

Zürich : Zürichsee-Kommission

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **90 (1907)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

21. Zürich.

Bericht der Zürichsee-Kommission für das Jahr 1906 ¹⁾.

Im Berichtsjahre wurden die thermischen Untersuchungen im Zürichsee programmgemäß durchgeführt, während auf dem Walensee nur zwei Ausfahrten gemacht werden konnten; die dort noch fehlenden Messungen werden im kommenden Jahre eingeschaltet werden. Die Bestimmungen der Temperaturen der Wasseroberfläche und Zuflüsse wurden regelmäßig gemacht und werden dieselben auch noch im folgenden Jahre fortgesetzt werden. Die Zürichseekommission dankt den Uferbeobachtern, den Beobachtern an den Zuflüssen und den Schiffskapitänen wärmstens für ihre uneigennützigte Arbeit. Von den im Berichte für das Jahr 1905 aufgeführten Beobachtern sind teils wegen Wegzugs, teils wegen Ueberhäufung mit anderen Arbeiten vier Herren zurückgetreten. Die Besorgung neuer Beobachtungsstationen haben zwei Herren übernommen.

Im verflossenen Jahre wurden hauptsächlich zum Zwecke thermischer und optischer Untersuchungen 10 Ausfahrten, 8 auf dem Zürichsee und 2 auf dem Walensee, unternommen und dabei an 17 Punkten Messungen der Tiefentemperaturen ausgeführt. Die Hauptarbeit über die Verteilung der Temperaturen in vertikaler Richtung ist hiermit für beide Seen erledigt und es müssen in den nächsten Jahren nur noch Messungen an den tiefsten Punkten der Seen weitergeführt werden; immerhin sollen, soweit es die Witterung erlaubt, die Termine für die internationalen Messungen des Herrn Prof. Dr. W. Halbfass eingehalten werden.

Anlässlich der ersten Ausfahrt des Berichtsjahres ging das Negretti-Zambra Tiefseethermometer infolge eines De-

¹⁾ Le retour de la première épreuve s'étant fait trop longtemps attendre, ce rapport a dû être renvoyé à la fin du volume pour ne pas retarder le travail de l'imprimerie.

fektes des Stahldrahtes der Lotmaschine in der Nähe der tiefsten Stelle des Zürichsees verloren. Versuche zur Hebung des versunkenen Apparates blieben erfolglos. Als Ersatz wurde von Negretti & Zambra ein neues Thermometer bezogen und in einer nach eigenen Angaben von Mechaniker Zulauf in Zürich konstruierten Kippvorrichtung montiert, welche zur Kontrollierung der Angaben gleichzeitig Messungen mit zwei Thermometern vorzunehmen gestattet.

Die Bestimmung der Transparenz wurde von einigen Uferbeobachtern und bei sämtlichen Ausfahrten mit Secchischeiben regelmäßig vorgenommen, ebenso die Bestimmung der Seefarben.

Noch nicht durchgeführt sind die hydrometrischen und chemischen Untersuchungen, die im nächsten Sommer in Angriff genommen werden können, da die nötigen Apparate mit Ausnahme der Linnimeter angeschafft worden sind. Mit dem Studium der Seiches wird voraussichtlich auch im nächsten Jahr begonnen, doch kann über den Ankauf der teureren Linnimeter erst entschieden werden, wenn uns noch weitere Geldmittel zur Verfügung gestellt werden.

Leider hat die Zürichseekommission im verflossenen Jahre den Tod ihres Präsidenten, des Herrn Prof. Dr. A. Weilenmann, zu beklagen, der, wenn er auch selbst nur an wenigen Ausfahrten teilnehmen konnte, der Zürichseekommission mit seiner reichen Erfahrung stets tatkräftig beratend vorstand.

In den Sitzungen der Kommission wurde über die seither gemachten Anschaffungen Beschluß gefaßt und über die Resultate der in Gang befindlichen Messungen Bericht erstattet; auch fand es die Kommission für nötig, der physikalischen Gesellschaft ihre Ergänzung durch zwei neue Mitglieder zu beantragen.

An Neuanschaffungen im Jahre 1906 sind zu verzeichnen ein Doppeltiefseethermometer, Neukonstruktion des Apparates zur Entnahme von Bodenproben und zehn Thermometergefäße.

Auch im verflossenen Jahre wurden die Fahrten der Zürichseekommission regelmäßig von Herren begleitet, welche biologische Untersuchungen ausführten.

Auszug aus dem Kassabericht über das Jahr 1906.

Einnahmen	Fr. 1 072,34
Ausgaben	„ 640,66
Vermögen am 14. Januar 1907	<u>Fr. 431,68</u>

*Bericht der Zürichseekommission
für die Monate Januar bis Juni des Jahres 1907.*

Die physikalische Gesellschaft Zürich hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Januar 1907 die Zürichseekommission bestellt aus den Herren:

Dir. Dr. J. Maurer,
Sekundarlehrer K. Michel,
Ass. A. Rothenberger,
Prof. Dr. A. Schweitzer,
Prof. Dr. U. Seiler und
Ass. H. Stierlin.

Es wurden fünf weitere Beobachter für Temperaturmessungen an den Ufern und Zuflüssen der Seen gewonnen.

Ausfahrten wurden im ganzen acht, sechs am Zürichsee und zwei am Walensee ausgeführt, worunter zwei während der Gefrierperiode des Zürichsees.

Mit den Beobachtungen der Seicheerscheinungen wird noch im laufenden Sommer am Walensee begonnen. Herr Prof. Dr. E. Sarasin in Genf hatte die große Freundlichkeit, uns eines seiner vorzüglichen Limnimeter leihweise zu überlassen. Herr Dir. Dr. J. Maurer stellt uns in verdankenswertester Weise ein Limnimeter von Schnitzler aus der Sammlung der meteorologischen Zentralanstalt zur Verfügung, endlich läßt die Kommission aus ihren Mitteln ein kleines transportables Limnimeter und drei Limniskopen herstellen.

Die Zürichseekommission.

Auszug aus dem Kassabericht.

Bilanz am 26. Juli 1907.

Aktiven.

Fonds, Bankguthaben und Barschaft am An- fange des Rechnungsjahres	Fr.	797,39
Eingegangene Mitgliedsbeiträge	„	303,—
Zinsen	„	21,30
Debitoren (ausstehende Mitgliedsbeiträge)	„	38,—
		<hr/>
	Fr.	1 159,69

Passiven.

Ausgaben laut Kassabuch	Fr.	339,50
Unantastbarer Fond, angelegt bei der Kan- tonalbank Zürich	„	256,45
Vermögen der Gesellschaft	„	563,74
		<hr/>
	Fr.	1 159,69